

DBV-Milch-Report

Markt

In der 11. KW wurde 1% mehr Rohmilch als in der Vorwoche angeliefert. Damit lag das Milchaufkommen 0,5% über dem Vorjahresniveau. Der Milchmarkt entwickelt sich derzeit seitwärts mit rel. unveränderten Notierungen. Fett weist zur Zeit eine bessere Verwertung auf als Eiweiß.



Der bundesdurchschnittliche AMI-Vergleichspreis für Milcherzeuger hat sich im Februar im Vgl. zum Vormonat um 0,4 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) weiter erhöht. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise stieg um 0,1 Ct/kg und der der 25 % niedrigsten Vergleichspreise um 0,6 Ct/kg im Vgl. zum Vormonat. (AMI, ZMB)

BLE veröffentlicht Milchpreise für 2023

Für das Jahr 2023 hat die BLE einen bundesdurchschnittlichen Milcherzeugerpreis für konv. Rohmilch in Höhe von 45,3 Ct/kg (4,0% Fett; 3,4% Eiweiß) und für öko. Rohmilch von 58,2 Ct/kg ausgewiesen. Im Rekordjahr 2022 lag der Durchschnittspreis für konv. Milch bei 53,2 Ct/kg (-7,8 Ct/kg) und für die Bio-Milch unverändert bei 58,2 Ct/kg. (AMI)

DBV fordert Bürokratieabbau

Anlässlich des Agrarrats am vergangenen Freitag in Brüssel sowie der kürzlich auch vom Bundesrat beschlossenen schrittweisen Abschaffung der Agrardieselrückvergütung, hat der DBV ein Forderungspapier mit Vorschlägen zum Bürokratieabbau sowie wichtige Maßnahmen zur Entlastung der Landwirtschaft vorgelegt. Sie finden die betreffende Pressemitteilung sowie den Forderungskatalog auf der [Website des DBV](#).

EU-Umfrage zum Bürokratieabbau

Die EU-Kommission hat einen [Fragebogen](#) veröffentlicht, um die Ansichten von Landwirten zu ihren Erfahrungen mit EU-Verfahren und -Vorschriften für landwirtschaftliche Betriebe zu erfassen. Durch Ihre Beteiligung könnte eine mögliche Reduktion des Verwaltungsaufwandes erreicht werden. Die Umfrage läuft bis zum 8. April, Dauer max. 20 Minuten (deutsche Sprache oben rechts anwählbar). Die Ergebnisse sollen im Herbst 2024 veröffentlicht werden.

BTV-3: Hinweis zu autogenen Impfstoffen

Für das Frühjahr 2024 erwartet das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) eine schnelle Ausbreitung des BTV-3-Virus. Impfstoffe sollen in Entwicklung sein, ein Zulassungszeitpunkt ist jedoch nicht bekannt. Das Landvolk Niedersachsen weist auf die Möglichkeit der Anwendung eines autogenen Impfstoffs hin. Ein Einsatz ist rechtlich seit 2022 grundsätzlich möglich. Für Informationen zu den Bedingungen und zum Einsatz autogener Impfstoffe, verweisen wir an die jeweiligen Veterinärbehörden in den Bundesländern.

Das DBV-Milchteam wünscht allen Lesern ein frohes und entspanntes Osterfest!

